

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ir das Kind lebendig / vnd tödtet es nicht. Jene aber sprach / Es sey weder mein noch dein / Lass es teilen. Da antwort der König / vnd sprach / Gebt die-
ser das Kind lebendig vnd tödtets nicht / die ist seine Mutter. Vnd das Urteil
erschall für dem ganzen Israel / das der König gefellet hatte / Vnd fürchten
sich für dem Könige / Denn sie sahen / das die weisheit Gottes in jm war / Ge-
richt zu halten.

III.

Salomos
Fürsten.



Es war Salomo König vber ganz Israel. Vnd dis waren seine
Fürsten / Asar Ja / der son Sadoth des Priesters. Eliboreph vnd
Abi Ja die söne Sisa waren Schreiber. Josaphat der son Abilud
war Canzler. Benaiia der son Joiada war Feldheubtman. Sa-
doth vnd Ab Jathar waren Priester. Asar Ja der son Nathan war
vber die Amptleute. Sabud der son Nathan des Priesters war des Königs
freund. Abisar war Hoffmeister. Adoniram der son Abda war Rentmeister.

Zwelfff
Amptleute Salo-
mos.

Vnd Salomo hatte zwelfff Amptleute vber ganz Israel / die den König
vnd sein Haus versorgeten / Einer hatte des jars ein mondlang zu ver-
sorgen. Vnd hiessen also / Der son Hur auff dem gebirge Ephraim. Der
son Deker zu Matas vnd zu Saalbin vnd zu Beth Semes vnd zu Elon vnd
Beth Hanan. Der son Heseu zu Aruboth / vnd hatte dazu Socho vnd das
ganze land Hopher. Der son Abi Nadab / die ganze Herrschafft zu Dor / vnd
hatte Taphath Salomos tochter zum weibe. Baena der son Abilud zu Thae-
nach vnd zu Megiddo / vnd vber ganzes Beth Sean / welche ligt neben Zar-
thana / vnter Iseuel / von Beth Sean bis an den plan Nehola / bis jenseid Jaf-
meam. Der son Geber zu Ramoth in Gilead / vnd hatte die flecken Jair des
sons Manasse in Gilead / vnd hatte die gegend Argob / die in Basan ligt / sech-
zig grosser Stedte vermanret vnd mit ehrnen Riegeln.

Ta-
phath.

Abi Nadab der son Jodo zu Mahanaim Abimaaz in Naphthali / Vnd
der nam auch Salomos tochter Basmath zum weibe. Baena der son Husai Bas-
in Asser / vnd zu Alloth. Josaphat der son Paruah in Isaschar. Simei der son
Ela in Ben Jamin. Geber der son Uri im lande Gilead / im lande Sihon des
Königes der Amoriter / vnd Og des Königes in Basan / ein Amptman war in
dem selbigen Lande. Juda aber vnd Israel des war viel / wie der sand am
meer / vnd assen vnd truncken vnd waren frölich. Also war Salomo ein Herr
vber alle Königreich / von dem wasser an in der Philisterlande / bis an die gren-
ze Egypti / die jm geschencke zubrachten / vnd dieneteten jm sein leben lang.

Tegliche
Speisung für Salo-
mos Hofe.

Vnd Salomo musste teglich zur speisung haben / dreissig Cor Semelmel /
sechzig Cor ander Mel / zehen gemeste Rinder / vnd zwenzig weide Rin-
der / vnd hundert Schaf / Ausgenommen Hirs vnd Rehe vnd Gemse / vnd
gemestet Vieh. Denn er herrschete im ganzen Lande disseid des wassers / von
Tiphah bis gen Gasa / vber alle Könige disseid des wassers / Vnd hatte Frie-
de von allen seinen Vnterthanen umbher. Das Juda vnd Israel sicher wone-
ten / ein jglicher vnter seinem Weinstock / vnd vnter seinem Feigenbaum / von
Dan bis gen Ber Seba / so lang Salomo lebt.

Vnd Salomo hatte vierzig tausent Wagenpferde / vnd zwelfff tausent
Reisigen. Vnd die Amptleute versorgeten den König Salomo / vnd alles was
zum Tisch des Königs gehörte / ein jglicher in seinem monden / vnd liessen
nichts feilen. Auch gersten vnd stro für die Ros vnd Leuffer / brachten sie an
den Ort da er war / ein jglicher nach seinem befehl.

Weis-
heit Salomons.

Vnd Gott gab Salomo seer grosse Weisheit vnd Verstand / vnd getrost
Hertz / wie sand der am yfer des Meers ligt. Das die Weisheit Salomo
größer war / denn aller Kinder gegen morgen / vnd aller Egypter weis-
heit / Vnd war weiser / denn alle Menschen / auch weiser denn die Tichter /
Ethan

Ecc. 47.